

Krejčí, Karel

**Verzeichnis der in den Jahren 1904-1939 entstandenen, zu Lebzeiten  
des Dichters unveröffentlicht geblieben Gedichte in der ausgewählten  
Sammlung "Läuterung"**

In: Krejčí, Karel. *Oskar Jelinek : Leben und Werk : (22.1.1886-12.10.1949)*.  
Vyd. 1. Brno: Universita J.E. Purkyně, 1967, pp. 155-162

Stable URL (handle): <https://hdl.handle.net/11222.digilib/119865>

Access Date: 03. 12. 2024

Version: 20220831

Terms of use: Digital Library of the Faculty of Arts, Masaryk University  
provides access to digitized documents strictly for personal use, unless  
otherwise specified.

## VERZEICHNIS

der in den Jahren 1904—1939 entstanden, zu Lebzeiten des Dichters unveröffentlicht gebliebenen Gedichte in der ausgewählten Sammlung „Läuterung“:

Widmung an meine Mutter  
Sankt Wolfgang (1905)  
Troubadour (1905)  
Des Vaters Auge (1906)  
Die tschechische Magd  
Der Dichter I (1909)  
Auf Frühlings Vorposten (1911)  
Lektüre (Jugendgedicht)  
Wandlung (Jugendgedicht)  
Wie du geworden bist (1912)  
Ach, bedeckte die Erde doch immer (1912)  
Weiße Rosen (Jugendgedicht)  
Seligkeit (1913)  
Sendung (1914)  
Der Obdachlose (urspr. Der Wohnungslose)  
Krieg (1914)  
Kriegsnot der Seele  
Zu Hause (urspr. Daheim, 1918)  
Brunnenlied des Mädchens (1920)  
Ver creator (1920)  
Verklärung der Not  
Zwiesprache (1921)

Gott stieß den Menschen aus dem Paradies (1923)  
Die Wiese  
Abends  
Du bist der Acker  
Läuterung  
Im Kahn (1924)  
Wenn alle Schlacken fallen (1925)  
Meine schwachen Hände (1926)  
Ich bin nicht arm, ich bin nicht reich (1927)  
Ich will nicht Amt noch Würden (1928)  
Im Erwachen (1929)  
Im Park (1931)  
Das ist die schlimmste Zeit im Jahr (1932)  
Nur dann zu reden ... (1932)  
Pro domo poetae (1933)  
Es kehrt im Traume das Blühen  
Dir wieder (1935)  
Reise durch Oberösterreich (1937)  
Bekanntnis (1937)  
Warum mit Blumen einen Sarg umgeben  
Setze wie Felsen Dein Wort (1937)  
Verstumte Nachtigall (1939)

Die Kronretterin — Romanze in 47 Strophen (1935).

[Anm.: Mit Ausnahme des Gedichtes „Die tschechische Magd“ und der Romanze „Die Kronretterin“ sind alle hier angeführten Gedichte in dem posthum hrsg. Sammelband: Oskar Jelinek, Gedichte und kleine Erzählungen (1952) abgedruckt.]

## VERZEICHNIS

der unter dem Titel „Läuterung“ zusammengefaßten ausgewählten Gedichte O. J.s aus dem Jahren 1904—1939, die einzeln in verschiedenen Zeitungen und Zeitschriften veröffentlicht worden sind:

Liedland (1904), Mährisch Trübauern Wochenblatt, Sommer 1907  
Für mich hin (1905), „Erdgeist“, Wien ... (bei einem Preisausschreiben für Lyrik deutsch-österreich. Hochschulwürde ausgezeichnet)

**An Kleists Prinzen von Homburg (1905), „Die Zeit“, Wien, Nov. 1911**  
**Der kleine Page (1906), „Jugend“, München . . .**  
**Frühlings Erwachen (1908), „Die Fackel“, Wien, 22. 5. 1908**  
**Ein Vorfrühling (1910), Oesterr. Illustrierte Zeitung, Wien . . .**  
**Liebe (1912), „Tag“, Wien, am 1. Weihnachtstag 1928 (vorher verstümmelt in der „Wage“  
 abgedruckt)**  
**An die dienende Geliebte (1912), Arbeiter-Zeitung, Wien, 10. 7. 1924**  
**Lied der Geliebten (1913), Oesterreich. Volkszeitung, 25. 12. 1918**  
**Der erblindete Richter (1915), Bohemia, Prag, 31. 3. 1915, ferner in der Allgemeinen österr.  
 Gerichtszeitung**  
**Straßenbiegung (1915), Bohemia, Prag, 1916**  
**Die Gesegnete (1918), Die Wage, Wien, 24. 11. 1923**  
**Wienerinnen (1919), Leipziger Volkszeitung, 3. 5. 1921 (Erstabdruck), Arbeiter-Zeitung, Wien,  
 7. 2. 1926 (Zweitabdruck), Müttersonderheft der Zeitschrift „Der Fährmann“, 5. 1. 1928  
 (Drittabdruck)**  
**Selbstbildnis (1919), Arbeiter-Zeitung, Wien, 10. 7. 1924**  
**Dank der Dürftigen an den Mond (1923), Arbeiter-Zeitung, Wien, 8. 7. 1923; Freie Schul-  
 zeitung, Reichenberg, 4. Vierteljahr 1930**  
**Schlaflose Stunde (1923), Die Wage, Wien, 2. 2. 1924**  
**Abschied von der Jugend (1924), Neue Freie Presse, Wien, 25. 12. 1937**  
**An eine jung Gebliebene (1923), Neues Wiener Tagblatt, 25. 12. 1937**  
**Trost des Theaters (1934), Werbeheft des Brünner Deutschen Theaters, September 1934**  
**Das Lied (1936), Neues Wiener Tagblatt, 31. 5. 1936, Pfingstbeilage**  
**Hier unten im Dunkel der Erde (1936), Neues Wiener Tagblatt, 25. 12. 1937**  
**(Anm.: Die Jahreszahl hinter jedem Titel bedeutet das Jahr der Entstehung)**

## VERZEICHNIS

der während des letzten Lebensjahrzehnts O. J.s (1939—1949) im Exil verfaßten Gedichte:

**Meiner Mutter zum 74. Geburtstag (1939)**  
**Du fragst, was ich tue? (1940)**  
**Erster September (1940)**  
**In einer Anlage am Hudson (1940)**  
**Schopenhauer lesend (1940)**  
**Entrückte Zeit (1941)**  
**Heiliges Irrlicht (1941) — Fragment**  
**Du mußt alle Stärken überkommen (1942)**  
**Dichterswitwen (1943)**  
**Das Reich der zwölfwachen Ernte (1943)**  
**Es schlafen in ruhtiefer Kammer (1944)**  
**Es rührt im Urgrund aller Wesensdinge (1944)**  
**Verwandlung im Abend (1945)**  
**Der Dichter II (1945)**  
**Liebe Freunde! (1945)**  
**An meinen Garten (1946)**  
**Es rufen Könige (1946)**  
**In ein Exemplar des „Burgtheater eines Zwanzigjährigen“, gesehen von einem Sechzigjährigen  
 (1946)**  
**An die Mutter meiner Frau. Zum 85. Geburtstag (1947)**  
**Nicht allein Worte, behende geschrieben, verbinden die Fernen (1947)**  
**An Hedwig (1949)**  
**Tags kommen und wandeln (1949) — O. J.s letztes Gedicht, verfaßt kurz vor seinem Tode.**  
**(Anm.: Zu diesen Exilgedichten gesellt sich die im Jahre 1947 in Los Angeles geschriebene  
 epische Versdichtung „Raacher Silberfeier“ mit dem bezeichnenden Untertitel:  
 „Ein österreichisches Landschaftsgedicht, gewidmet aus dem New Yorker Exil dem Un-  
 verliaren der verlorenen Heimat“, die zu einem einmaligen Bekenntnisbuch des Dichters  
 O. J. wurde.)**

## VERZEICHNIS

der Gedichte der Sammlung „Läuterung“, die in den Sammelband „Oskar Jelinek — Gedichte und kleine Erzählungen“ (P. Zsolnay-Verlag, Wien 1952) aufgenommen wurden:

Widmung an meine Mutter (der Sammlung „Läuterung“ vorangestellt)

### Erster Teil:

Des Vaters Auge (Etwa 1906)  
Für mich hin (1905)  
Ein Vorfrühling (Jugendgedicht)  
Der kleine Page (Etwa 1906)  
Sankt Wolfgang (1905)  
Auf Frühlings-Vorposten (1911)  
Ach, bedecke die Erde doch immer ... (Unbetitelttes Gedicht, 1912)  
Troubadour (Etwa 1905)  
An Kleists Prinzen von Homburg (1905)  
Frühlings Erwachen (1903)  
Lektüre (Jugendgedicht)  
Wandlung (Jugendgedicht)  
Weisse Rosen (Jugendgedicht. Spätere Fassung)  
Sendung (1914)  
Du fragst, was ich tue? ... (Unbetitelttes Gedicht, 1940)  
Abschied von der Jugend (1924)

### Zweiter Teil:

An die dienende Geliebte (1912)  
Wie du geworden bist (1912)  
Liebe (Etwa 1913)  
Seligkeit (1913)  
Lied der Geliebten (1913)  
Im Kahn (1924)  
Krieg (1914)  
Strassenbiegung (Etwa 1915)  
Der erblindete Richter (1915)  
Kriegsnot der Seele  
Zu Hause (Etwa 1918)  
Ver creator (1920)  
Die Gesegnete (1918)  
An eine jung Geblicbene (1932)  
An meinen Garten (1946)  
An Hedwig (1949)  
Du bist der Acker

### Dritter Teil:

Der Dichter I (Etwa 1909)  
Verklärung der Not  
Brunnenlied des Mädchens (1920)  
Wienerinnen (1919)  
Der Obdachlose (Jugendgedicht)  
Die Wiese  
Im Park (1931)  
Zwiesprache  
Wo zum Fest sich alles ründet ... (Unbetitelttes Gedicht)  
Abends  
Es rufen Könige (1946)  
Dank der Dürftigen an den Mond (1923)  
Entrückte Zeit (1941)

**Es schlafen in ruhtiefer Kammer ... (Unbetitelt Gedicht, 1944)**  
**Schlaflose Stunde (1923)**  
**Läuterung**  
**Selbstbildnis (1919)**  
**Nur dann zu reden ... (1932)**  
**Ich bin nicht arm, ich bin nicht reich ... (Unbetitelt Gedicht, 1927)**  
**Dank der deutschen Sprache an Karl Kraus (1934)**  
**Pro domo poetae (1933)**  
**Der Dichter hat, was ihm geriet ... (Unbetitelt Gedicht)**  
**Erster September (1940)**  
**In einer Anlage am Hudson (1940)**  
**Das ist die schlimmste Zeit im Jahr (Unbetit. Gedicht, 1932)**  
**Verstumte Nachtigall (1939)**  
**Tage kommen und wandeln ... (Unbetit. Gedicht, 1949)**  
**Verwandlung im Abend (1945)**  
**Im Erwachen (1929)**  
**Das Lied (1936)**  
**Hier unten im Dunkel der Erde (1936)**  
**Der Dichter II (1945)**  
**Es sprach: Werde! ... (Unbetit. Gedicht)**  
**Es rührt der Urgrund aller Wesensdinge (1944)**  
**Bekenntnis**  
**Heiliges Irrlicht. (Unvollendet, 1941)**  
**Dichterswitwen (1943)**

#### Vierter Teil: Aus dem Tagebuch

##### I

**Gott stieß den Menschen aus dem Paradies (1923)**  
**Es kehret im Traume das Blühen Dir wieder (1935)**  
**Wenn das Auge Dir füllt der Widerschein Grünens und Blühens (1927)**  
**Von vielem, was ich verstehe (1911)**  
**Ich will nicht Amt noch Würden (1928)**  
**Du mußt alle Stärken überkommen (1942)**  
**Meine schwachen Hände (1926)**  
**Wenn alle Schlacken fallen (1925)**  
**Setze wie Felsen Dein Wort (1937)**  
**Warum mit Blumen einen Sarg umgeben**  
**(Anm.: Die 10 Gedichte des Abschn. I sind durchweg unbetitelt und jeweils mit dem Anfangsvers angeführt.)**

##### II

#### Anhang

**An die Mutter meiner Frau. Zum 85. Geburtstag (1947)**  
**Für ein Geschenk**  
**Mit einer Puderdose**  
**Nicht allein Worte, behende geschrieben, verbinden die Fernen! (1947)**  
**Liebe Freunde (1945)**  
**Widmung in das Goethe-Enkel-Buch**  
**Einem Humoristen in eines meiner Bücher**  
**In ein Exemplar des „Burgtheater eines Zwanzigjährigen“, gesehen von einem Sechzig-jährigen**  
**In memoriam Josef Kainz**  
**Reise durch Oberösterreich (1937)**  
**Hölderlin lesend**  
**Schopenhauer lesend (1940)**  
**Meiner Mutter zum 74. Geburtstag (S. 193 bis 268)**



## VERZEICHNIS

der in Buchform erschienenen epischen Werke Oskar Jelineks:

- „Das Burgtheater eines Zwanzigjährigen“, Verlagsbuchhandlung Carl Conegen/Ernst Stülpnagel, Wien 1907.  
„Der Bauernrichter“. Novelle. Verlag Koehler & Amelang, Leipzig 1925.  
„Die Mutter der Neun“. Novelle. P. Zsolnay-Verlag, Berlin/Wien/Leipzig 1926, 2. Auflage 1931.  
„Der Sohn“. Erzählung. P. Zsolnay-Verlag Berlin/Wien/Leipzig 1928.  
„Das ganze Dorf war in Aufruhr“. Novellen. P. Zsolnay-Verlag 1930. (Dieser Novellenband enthält folgende drei Novellen: 1. Der Bauernrichter, 2. Valnocha, der Koch, 3. Hankas Hochzeit.)  
„Die Seherin von Daroschitz“. Novelle. P. Zsolnay-Verlag 1933.  
„Die Geistes- und Lebenstragödie der Enkel Goethes. Ein gesprochenes Buch“. Verlag Oprecht, Zürich 1938.  
„Oskar Jelinek, Gesammelte Novellen“. Mit einer Einführung von Franz Karl Ginzkey. P. Zsolnay-Verlag, Wien 1950.  
(Dieser Sammelband enthält die folgenden sieben Novellen: 1. Der Bauernrichter, 2. Die Mutter der Neun, 3. Der Sohn, 4. Valnocha, der Koch, 5. Die Seherin von Daroschitz, 6. Hankas Hochzeit, 7. Der Freigesprochene. (S. 27—378))  
„Oskar Jelinek, Gedichte und kleine Erzählungen“. Mit einem Nachwort von Richard Thieberger. P. Zsolnay-Verlag, Wien 1952.  
(Dieser Band enthält außer den Gedichten folgende kleinen Erzählungen und Legenden O. J.s:  
Erster Teil: Die Geburt Homers — Der junge Platon sucht die Götter auf — Leukhippos — Zuchthauslegende — Die Verwandlung des Paradieses — Der Engel des fünften Gebotes — Schwester Amadea.  
Zweiter Teil: Goethe-Denkmal — Begnadigung — Der Schauspieler — Menschenfreundliche Erzählung — Aus dem Roman „Hans Hoffenreich“.  
Dritter Teil: Erlebnisse eines Hauslehrers — Der letzte Sommer in Österreich. (S. 9—191))

## VERZEICHNIS

der in Zeitungen und Zeitschriften veröffentlichten epischen Werke Oskar Jelineks:

- „Ihr Name“. Novellistische Skizze — Mähr. Trübauer Wochenblatt, Sommer 1907.  
„Hans Hoffenreich“. Romanfragment — Die Wage, Wien, 7. 10. 1922 und 12. 5. 1923. (Jede Nummer enthält je 2 Kapitel u. zw.: 1. „Der Ursprung“ und „Die Lehrerin“, 2. „Andacht vor meiner Kindheit“ und „Das Eis“.)  
„Die Lehrerin“ — Jahrbuch 1927 des Zsolnay Verlags. Nachdruck in: Bernhard Altmann Magazin, Jg. 2, Nr. 5, Mai 1929.  
„Die Sünderin“. Novellistische Skizze — Osterbeilage zum Neuen Wiener Tagblatt, 14. 4. 1925. Nachdruck in: Mähr. Ostrauer Morgenzeitung, 7. 5. 1925.  
„Der Bauernrichter“. Novelle, Erstdruck im April/Mai-Heft 1925 der Velhagen & Klasing's Monatshefte.  
„Leukhippos“ — Neues Wiener Tagblatt, 2. 7. 1925.  
„Die Mutter der Neun“ — Arbeiter-Zeitung, Wien, November 1926.  
„Schwester Amadea“ — Weihnachtsbeilage der Neuen Freien Presse, 25. 12. 1927.  
„Begnadigung“ — Festbeilage der Arbeiter-Zeitung, Wien, 8. 4. 1928.  
„Zuchthauslegende“ — Neue Freie Presse, 25. 12. 1928.  
„Mater Dolorosa (Bruchstück aus der Novelle „Der Sohn“) — Prager Tagblatt, 25. 12. 1928.

„Der Sohn“. Novelle — Nachdruck in der Zeitschrift „Menorah“ (Jüdisches Familienblatt für Wissenschaft, Kunst und Literatur), Mai/Juni-Heft, Jg. 7, 1929, Wien/Berlin; ferner in: Jahrbuch 1929 des Zsolnay Verlags.

„Die Verwandlung des Paradieses“ — Neue Freie Presse, 1. 1. 1930.

„Erlebnisse eines Hauslehrers“ — Bunte Woche, Wien, 5. 2. 1933.

„Judith“ (Bruchstück aus der Novelle „Die Seherin von Daroschitz“) — Prager Presse, 1. 9. 1933.

„Valnocha, der Koch“. Novelle — Deutsche Rundschau, Berlin, Februar-Heft 1930.

„Wlasta“ (Probe aus der Novelle „Der Bauernrichter“) — Prager Presse 1933.

„Goethe-Denkmal“ — N. F. P. (Beilage „Zu Ehren Goethes“), 20. 3. 1932.

„Der Schauspieler“ — Sonntagsbeilage des Brünner „Tagesboten“, 17. 3. 1935 und zugleich — Neues Preßburger Tagblatt.

„Die Geburt Homers“ — Neues Wiener Tagblatt, 25. 12. 1935. Nachdruck im Brünner „Tagesboten“, 25. 10. 1936.

„Der Engel des fünften Gebotes“ — Sonntagsbeilage der N. F. P., 6. 6. 1937.

## VERZEICHNIS

der in fremde Sprachen übersetzten Novellen und Erzählungen O. J.s:

„Der Bauernrichter“ erschien in folgenden Sprachen:

1. in tschechischer Sprache (Uebersetzer Oskar Donath) u. d. T. „Selský soudce“ in 10 Fortsetzungen der Tageszeitung Lidové noviny, 12. bis 23. Februar 1927;

2. in französischer Sprache (Uebersetzer Robert Lorette) u. d. T. „Le juge des paysans“ in der Novellensammlung ‚Les oeuvres libres‘, recueil littéraire mensuel ne publiant que de l’inédit, N<sup>o</sup> 100, Octobre 1929;

3. in englischer Sprache (Uebersetzer Evelyn G. Stamper u. E. N. Hodgson) u. d. T. „The peasant judge“ im Sammelband ‚Uproar in the village‘, hrsg. von Thornton Butterworth, London, Oct. 1932;

4. in einer anglo-amerikanischen Ausgabe des Novellenbandes „Uproar in the village“, translated by Evelyn G. Stamper and E. N. Hodgson, decorated by William Siegel. Robert M. Mc Bride & Company, New York 1933;

5. in dänischer Sprache (unvollständig) u. d. T. „Dommeren“ in der 1. u. 2. Januar-Nummer 1933 der Kopenhagener Zeitschrift ‚Week-end‘ (Et nyt moderne Magasin, hrsg. u. redig. von William Jensen).

„Valnocha, der Koch“ und „Hankas Hochzeit“ erschienen in der oben sub 3. und sub 4. erwähnten englischen und anglo-amerikanischen Ausgabe des Novellenbandes „Uproar in the village“.

„Die Mutter der Neun“ erfuhr eine doppelte Uebertragung ins Holländische: 1. von Oswaldi (= Johann Haus) u. d. T. „Moeder van de neegen“ u. erschien in Fortsetzungen im ‚Haagschen Courant‘, November 1934; 2. von Arthur van Dijke u. d. T. „Moeder van neegen zonen“, Omslageekening en illustraties van Adolf Blitz. Uitgeverij ‚Het Boekengilde‘ (Boekenvrienden Solidariteit), Hilversum, Mai 1935.

(Ann.: „Die Mutter der Neun“ wurde im Holländischen auch als „Hoorspel naar het boek van Oskar Jellinek von Klaas Smelik“ vom Sender Hilversum II. zu Weihnachten 1936 gebracht.)

Im Holländischen erschienen ferner auch die sechs nachfolgenden kleinen Erzählungen, bzw. Legenden von O. J.:

1. „Schwester Amadea“ . . . . . u. d. T. „Zuster Amadea“ in der Februar-Nummer 1931 der Zeitschrift „Nova“, Amsterdam.
2. „Zuchthauslegende“ . . . . . u. d. T. „Gevangenislegende“ in „De Hollandsche Revue“, Nr. 10, 15. 5. 1931, Haag.
3. „Begnadigung“ . . . . . u. d. T. „Gratie“ in „Het Vaderland“, 26. 6. 1932.
4. „Verwandlung des Paradieses“ u. d. T. „Hoe het Paradijs Veranderde“ in „Letterkundige Bijblad van de Haagsche Courant“, 22. 8. 1934.
5. „Der Schauspieler“ . . . . . u. d. T. „De Toonspeler“ in „Het Vaderland“, 25. 1. 1935.

Henry N. Tschelnitz  
536 S. Kenmore Avenue  
Los Angeles 5, California  
U.S.A.

24. Oktober 1949

Sehr geehrter Herr Professor,

Im Namen meiner Schwägerin Hedwig und im eigenen Namen erfülle ich die traurige Pflicht, Sie von Oskar Jellineks Hinscheiden zu benachrichtigen.

Er war sich der Tücke seines Leidens, das ihn vor etwa acht Monaten auf den Operationstisch zwang, nicht bewusst. Die besorgniserregende Schwäche deutete er als sekundäre postoperative Erscheinung, an deren Hebung er nicht einen Augenblick zweifelte. Wie zuversichtlich er seiner Genesung entgegen sah, geht daraus hervor, dass er fuerz kommende Frühjahr eine Europareise geplant hatte.

Am 12. Oktober ging die Schwäche allmählich in Bewusstlosigkeit ueber und um die zehnte Abendstunde schlummerte er, schmerzlos, hinuiber.

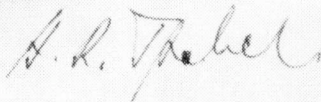
Ich brauche Ihnen, der Sie so regen und aktiven Anteil an seiner literarischen Persönlichkeit genommen haben, nichts ueber sein Werk mitzuteilen, das zweifellos zum bleibenden Bestand der deutschsprachigen Novellistik zehlt. Was Sie aber, vermutlich, nicht wissen duerften, ist, dass Zolnay vor kurzem Jellineks letzte Schöpfung erworben hat. "Der Freigesprochene" - wie ja die meisten seiner Erzählungen auf mährisch-schlesischen Boden spielend - wird anfangs nächsten Jahres veröffentlicht werden. Seinen an literarischen Kostbarkeiten reichen Nachlass kennen Sie ja selbst am besten; er naehrt der Erschließung.

Mit ihm habe ich meinen langstjaerigen, liebsten und besten Freund verloren. Wenn wir, gemeinsam, das gartenreiche Hollywood durchwanderten, liebte er es, Vergleiche mit der oesterreichischen Landschaft anzustellen, deren Erinnerungsbild ihn nie verlies. Im Untertitel einer unveroeffentlicht gebliebenen Arbeit ("Raucher Silberfeier") nannte er den ganzen Gedankenkomplex "des Unverlierbare der verlorenen Heimat".

Des Verlierbare des mir unverlorenen Oskar Jellinek haben wir am 17. Oktober am Hollywooder Friedhof zur ewigen Ruhe gebettet. Sein Grab wird von den Zweigen eines Baumchens ueberschattet. Er hatte immer gern unter Baumen gerastet.

Seien Sie herzlich gegruesst von

Ihrem ergebenen





Opis oficielnihô zaznamu.

County of Los Angeles  
Department of County Recorder,  
Los Angeles 12, California

County Records # 13669

Oscar J e l l i n e k died 9.40 PM October 12, 1949, aged 63  
born Jan. 22, 1886, Austria, US citizen  
Married to Hedwig Jellinek  
writer of novels  
father Edmund Jellinek, mother Leontine Bachrich  
source of information : Valerie E. Tschelnitz  
place of death : 1255 No. Gardner Str, West Hollywood  
cause of death : Cathexia, Gastric cancer, 6 month  
operation : March 14, 1949 Cancer of stomach with metastasis in liver  
and peritonesions  
treatment from Dec. 21, 1948 until last saw deceased on Oct. 12, 49.  
physician's ~~XXXX~~ certification Fred F. Riesenfeld MD, 1052 W 6th Str. Los Angeles  
cremation Oct. 14, 1949  
funeral director : Glasband Mortuary, Los Angeles chapel  
901 W. Washington, Los Angeles, Phone 749 1231  
then to : Hollywood memorial Park Cemetery, 6000 Santa Monica Blvd, phone 469 1181  
relocated to Beth Olam Camatery in Hollywood, 900 N. Gower Str.  
phone HO 9-2322

6. „Die Geburt Homers“ . . . . . u. d. T. „De Geboorte van Homerus“ in „Letterkundige Bijblad van de Haagsche Courant, 8. 1. 1936 (Anm.: Die letztgenannte Erzählung wurde von Richard Thieberger auch ins Französische übertragen und erschien am 1. 3. 1937 u. d. T. „La naissance d'Homère“ in „Le Thyraë“, Revue d'Art et de Littérature, Nr. 3, Bruxelles.

## VERZEICHNIS

der dramatischen Schöpfungen Oskar Jelineks:

1. Die Kindesmörderin — Drama in einem Akt (1911)
2. Die Richterin — Tragödie in drei Akten (1918)
3. Komödianten über Dir! — Komödie in einem Akt (1919)
4. Der Aepfeldieb — Komödie in einem Akt, z. T. in Versen (1920)
5. Der Wald von Liebensam — Drama in drei Akten (1921)
6. Königin Not — Schauspiel in einem Akt (1922)
7. Richter Peterfeuer — Trauerspiel in fünf Akten (Justiztragödie) 1924

(Anm.: Die vorwiegend aus dem Jahrzehnt 1914—1924 stammenden Dramen O. J.s sind [ausgenommen die „Komödianten über Dir!“, die in der Sonntagsbeilage des Brünner ‚Tagesboten‘ vom 7. 5. und 14. 5. 1922 erschienen sind] weder veröffentlicht noch aufgeführt worden. In J.s Tagebüchern finden sich noch etliche weitere dramatische Pläne, meist zu Tragödien [z. B. „Die Verlassenen“, 1910, „Freinacht“, 1919, „Der 24. September“, 1919, u. a.], die jedoch nicht realisiert worden sind.)

## VERZEICHNIS

der Rundfunk- und Fernsehsendungen, bzw. Hörspiel- und Filmbearbeitungen nach O. Jelineks Vorlagen:

1. 8. 3. 1931 - Oesterr. Rundfunk, Wien: 5 Gedichte J.s (Bildnis des Dichters — An die dienende Geliebte — Schlaflose Stunde — Wienerinnen — Dank der Dürftigen an den Mond) und die Erzählung „Zuchthauslegende“ — eingeleitet von Dr. Hans Prager und Dr. Erwin Rieger.
2. 12. 3. 1932 - Rundfunksender Berlin, Deutsche Welle: „Hankas Hochzeit“, gesprochen von Berta Grossbard.
3. 11. 4. 1932 - Rundfunksender Königsberg: „Hankas Hochzeit“, gesprochen von Berta Grossbard.
4. 17. 9. 1933 - Oesterr. Rundfunk, Wien: J.s Gedicht „Die Gesegnete“, gesprochen von Ludwig Unger im Rahmen des Zyklus ‚Die Gezeiten des Tages‘.
5. 23. 12. 1936 - Rundfunksender Hilversum II. (V. A. R. A.): „Moeder van neqen zonen“ in holländ. Hörspielfassung von Klaas Smelik.
6. 17. 1. 1937 - Rundfunksender Bruxelles: „La naissance d'Homère“ in französ. Hörspielfassung von Richard Thieberger.
7. 30. 1. 1937 - Rundfunksender Prag: „Der Bauernrichter“ in der Hörspielbearbeitung von Martin Costa.
8. 17. 11. 1937 - Eiffelturm-Sender Paris: „La naissance d'Homère“ in der französ. Hörspielfassung Rich. Thiebergers.
9. 24. 4. 1962 - Oesterreichischer Fernsehfunk: „Valnocha, der Koch“ in der Bearbeitung von Martin Costa und Erich Neuberg. (Vgl. Radio Oesterreich, Wien, H. 17, 21. 4. 1962).
10. 1963 - Amerikanischer Film „The Neighbour's Wife“, gedreht von Hugo Haas nach O. J.s Novelle „Der Bauernrichter“ (Vgl. hierzu Divadelní noviny, VI. roč., č. 23, 29. 5. 1963).

## VERZEICHNIS

der bedeutenderen Vortrags- und Leseabende, an denen O. J. mit seinen eigenen Schöpfungen auftrat oder wo Proben seines Schaffens von anderen gebracht wurden:

1. März 1906 - Vortrag über „Otto Erich Hartleben“ im Brünner Volksbildungsverein.
2. 20. 11. 1910 - Vortrag über „Oesterreichs Dichter und das Leben“ im Wiener Volksbildungsverein.
3. 21. 11. 1911 - Gedenkrede „Zur 100. Wiederkehr von Heinrich Kleists Todestag“, gehalten in der Wiener „Urania“.
4. 24. 3. 1926 - Vorlesung der Novelle „Der Bauernrichter“ im Wiener Volkshheim.
5. 15. 12. 1926 - Vorlesung der „Mutter der Neun“ im Wiener Volkshheim.
6. 12. 11. 1929 - Vorlesung der „Mutter der Neun“ in Wien, Ottakring (Fachgruppe für Literatur).
7. 26. 2. 1930 - Vorlesung der Novelle „Valnocha, der Koch“ nebst Vortrag der folgenden Gedichte: An die dienende Geliebte — Wienerinnen — Liebe — Die Gesegnete — Dank der Dürftigen an den Mond — An meine Mutter — in der Volkshochschule Brünn.
8. 19. 12. 1930 - Vorlesung des „Valnocha, der Koch“ im Wiener Volkshheim.
9. 28. 3. 1935 - Vortrag des Gedichtes „Pro domo poetae“ und Vorlesung der Erzählungen „Der Schauspieler“ u. „Zuchthauslegende“ an der Volkshochschule Leopoldstadt.
10. Okt. 1935 - Vortrag des Gedichtes „An die dienende Geliebte“ im Rahmen des Lyrikabends ‚Die innere Landschaft‘ an der Volkshochschule Leopoldstadt, gesprochen von Traute Jacobowitsch.
11. 28. 1. 1936 - Vorlesung der „Seherin von Daroschitz“ in der ‚Women International Zionist Organisation‘, Wien, eingeleitet von Paul Neumann.
12. 7. 2. 1936 - Vorlesung der „Geistes- und Lebenstragödie der Enkel Goethes“ an der Volkshochschule in Brünn.
13. 6. 4. 1936 - Vorlesung der „Zuchthauslegende“ im Wiener Beethovensaal im Rahmen des Vortragsabends „Dichtung der Zeit“, gesprochen von Hilde Weinberger.
14. 13. 2. 1937 - Vorlesung der „Geistes- und Lebenstragödie der Enkel Goethes“ im Wiener Goethe-Verein.
15. 19. 2. 1937 - Vorlesung der „Geistes- und Lebenstragödie der Enkel Goethes“ im Wiener Volkshheim (am Ludo-Hartmann-Platz).
16. 8. 3. 1937 - Dieselbe Vorlesung im Wissenschaftlichen Klub, Wien.
17. 10. 12. 1937 - Vortrag der Romanze „Die Kronretterin“ sowie der Erzählungen: Begnadigung — Die Geburt Homers — Der Engel des fünften Gebotes — in der Wiener „Urania“.
18. 21. 1. 1938 - Vortrag des Gedichtes „Hier unten im Dunkel der Erde“, gesprochen von Maria West im Zyklus „Neue Verse aus Oesterreich“ an der Wiener Volkshochschule, Ludo-Hartmann-Platz.
19. . . . 1938 - Vorlesung der „Mutter der Neun“ in der Lessing-Schule zu Berlin.
20. . . . 1941 - Vortrag über Goethes Enkel im Verein der College-Deutschlehrer in New York City.

(Anm.: Während seiner Internierungszeit im Camp Villemalard in Frankreich veranstaltete O. J. für seine Leidensgenossen im September/November 1939 einen Goethe-, einen Homer- und einen Shakespeare-Abend und las ihnen daneben elf Abende hindurch aus seinen Werken.)